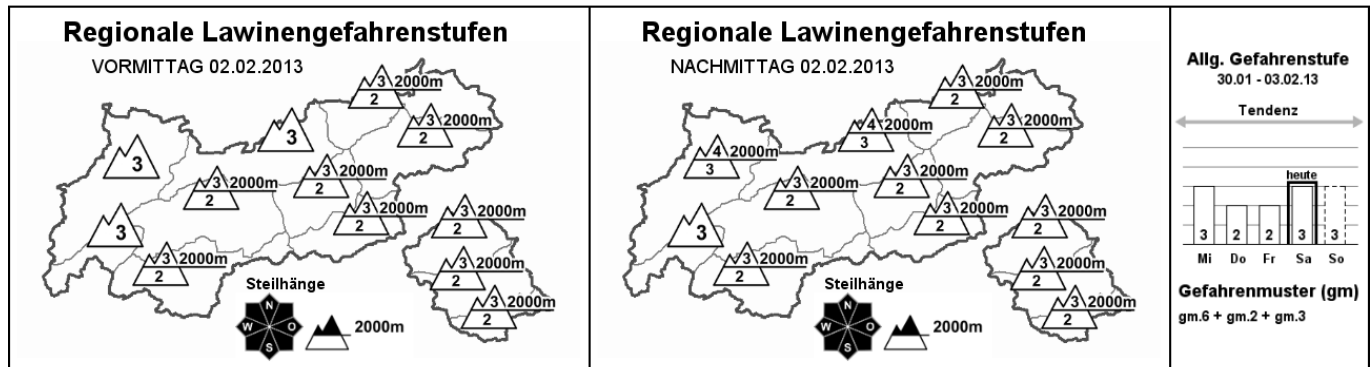


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 02.02.2013, um 07:30 Uhr



Im Nordwesten steigt die Lawinengefahr ab den Abendstunden oberhalb etwa 2000m auf groß an.

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist im Nordwesten Nordtirols allgemein erheblich, ansonsten von der Seehöhe abhängig und steigt im Tagesverlauf aufgrund der angekündigten, zum Teil intensiven Schneefälle im Arlberggebiet und Außferen sowie den westlichen Ausläufern der Westlichen Nordalpen vermutlich ab den Abendstunden auf groß an. Wir rechnen dort dann v.a. oberhalb etwa 2000m mit dem vermehrten Abgang von mittleren, ganz vereinzelt auch großen Lawinen. Schneebrettlawinen werden vor allem im sehr steilen, kammnahen Gelände der Exposition NO über O bis SW brechen.

Weiters rechnen wir wegen der stattgefundenen Durchnässung der Schneedecke v.a. im Nordwesten des Landes auch mit einigen Gleitschneelawinen, die auf steilen Wiesenhängen abgleiten können.

Wintersportler sollten heute v.a. oberhalb der Waldgrenze defensiv unterwegs sein. Frische Triebsschneeanisammlungen sind im sehr steilen Gelände bereits durch geringe Zusatzbelastung recht leicht auszulösen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es in Tirol häufig bis auf etwa 2000m geregnet, darüber geschneit. Am meisten Schnee ist bisher im Nordwesten Nordtirols mit 20-30cm gefallen. Ansonsten waren es meist um 10cm. Das südliche Osttirol blieb leer aus. Unverändert weht kräftiger, teils noch stürmischer Wind aus SW, der im Tagesverlauf auf N drehen wird. Frische Triebsschneepakete sind v.a. in größeren Höhen an Grenzflächen innerhalb des Neuschnees eher schlecht verbunden. Problembereiche innerhalb der Altschneedecke gibt es v.a. im südlichen Osttirol vom Waldgrenzbereich bis etwa 2300m im Sektor O über N bis W in Form von kantigen Kristallen unterhalb von Schmelzharschkrusten. Ansonsten findet man in den inneralpiner Regionen sowie den Regionen entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2300m in Bodennähe lockere Schichten, die jedoch nur mehr in Ausnahmefällen zu stören sein sollten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Obwohl der stürmische Westwind mit dem Kaltfrontdurchgang aufhört, bleibt es unfreundlich auf Tirols Bergen. Es weht nach wie vor mäßig starker Nordwind, dazu schneit es immer wieder - teilweise recht ergiebig. Außerdem sind die Sichten stark eingeschränkt und es ist fast 10 Grad kälter als zuletzt. Temperatur in 2000m -6 Grad, in 3000m -11 Grad. Mäßiger bis starker Höhenwind aus Norden.

Allgemeine Wetterlage: Der Luftdruck über Tirol sinkt und dadurch bleibt das niederschlagsreiche Wetter bestehen. Von Nordwesten überquert heute eine Kaltfront das Land. Dahinter stellt sich eine recht kalte Nordströmung ein, die in Ost- und Südtirol in Folge für starken Nordföhn sorgen wird.

TENDENZ

Oberhalb der Waldgrenze in den niederschlagsreichen Regionen kritische Verhältnisse für Wintersportler.

Patrick Nairz